

So naheliegend.

# Zürcher Oberländer

Heute mit Beilage:  
50plus

Mittwoch, 25. April 2018 | Nr. 95 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

## HALBFINAL-SPEKTAKEL

### Salah-Gala bei klarem Liverpool-Sieg

Im Hinspiel des ersten Champions-League-Halbfinals bezwingt Liverpool die AS Roma 5:2. Der Ex-Basler Salah überragte alle. **SEITE 43**



## PLATZ WIRD BELEBT

### Chilbi zügelt weg vom Werkhof

Im September wird die Egger Chilbi endlich auf dem neuen Chilbi-Platz stattfinden – ein Testlauf, wie der Gemeinderat sagt. **SEITE 9**

## ÄNGSTE GEWECKT

### Reaktionen auf das Aus des Naturparks

Das Projekt Naturpark wird abrupt beendet. Die Stimmen aus den Gemeinden zeigen, wie umstritten das Projekt war. **SEITE 3**

Redaktion 044 933 33 33  
redaktion@zol.ch  
Aboservice 044 933 32 05  
abo@zol.ch  
Inserate 044 933 32 04  
inserate@zol.ch  
AZ 8620 Wetzikon

**ZRR**  
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

Unser Eigenheim.  
Unsere Bank.



Profitieren Sie als Neukunde vom exklusiven Zinsbonus.

Clientis  
Zürcher Regionalbank

## Stadträte scheitern mit Forderung nach mehr Geld

**WETZIKON** Die Entschädigungsverordnung von Wetzikon muss revidiert werden. Eine gute Gelegenheit für den Stadtrat, erneut mehr Lohn zu fordern. Das Parlament erfüllte ihm den Wunsch teils – doch zuerst kassierte er einen Rüffel.

Der Stadtrat bleibt hartnäckig, wenn es um seinen «Lohn» geht. Bereits zum dritten Mal in dieser Amtsperiode musste sich das Parlament am Montagabend

mit einer Entschädigungserhöhung auseinandersetzen. Darin forderte der Stadtrat jährlich 84'000 für das Präsidialamt und 56'000 Franken für die übrigen

Mitglieder. Momentan erhält der Stadtpräsident 60'000, der Stadtrat 45'000 Franken.

Das Anliegen stiess im Parlament auf Kritik. GRPK-Präsident Urs Bürgin (FDP) nannte die erneute Forderung des Stadtrats nach mehr Geld «sehr bemühdend und mindestens unsympathisch». Er forderte in

einem Änderungsantrag 66'000 Franken Jahresentschädigung für den Stadt- und Schulpräsidenten und wie bisher 45'000 Franken für die Stadträte. Der Antrag wurde angenommen. Somit erhalten die Präsidenten künftig 60'000 Franken mehr im Jahr. Die Stadträte hingegen gehen leer aus. **tab** **SEITE 5**

ANZEIGE

Natürlich aus dem Eichenfass



## Die «Palme» floriert jetzt im Witzberg



Foto: Seraina Boner

Die Pfäffiker Stiftung zur Palme hat in der Industrie Witzberg neue Gewächshäuser gebaut. Dank der moderneren Infrastruktur haben die Fachpersonen jetzt laut Geschäftsführer Renato Battistini (links) und Produktionsleiter Andreas Schmid mehr Zeit für die agogische Betreuung der Mitarbeitenden und Lernenden. **SEITE 7**

## Ärger in Usters Gewerbeverband

**USTER** Eben erst als Vorstandsmitglieder des Gewerbeverbands Uster (GVU) bestätigt, haben Marion Gwerder und Stefan Bommeli bereits wieder ihren Rücktritt aus dem Gremium erklärt. Gwerder und Bommeli beklagen die politische Haltung des GVU-Vorstandes aber auch im Allgemeinen: Der Vorstand betreibe in erster Linie SVP-Partei statt Sachpolitik und repräsentiere das Ustermer Gewerbe damit unzureichend. GVU-Vizepräsident Gerold Brüttsch widerspricht: Der GVU habe die «Gewerbebrille» auf, seine Positionen würden sich einfach oft mit jenen der bürgerlichen Parteien decken. **bro** **SEITE 9**

## INSERATE

### Rubriken

■ Amtliche Anzeigen	26, 28, 30, 32
■ Immobilienmarkt	44
■ Marktplatz	17
■ Stellenmarkt	40, 42
■ Todesanzeigen	34, 36, 38
■ Veranstaltungen	10, 12–14, 21

ANZEIGE

**TEKO**  
Luzern - Basel - Bern - Olten - Zürich Glattbrugg

meine Weiterbildung

**Technische Kaufleute**  
In Teilzeit, oder Intensiv

**Techniker/in HF**  
Neu mit BM nur 4 Semester

Büromanagement  
Betriebswirtschaft  
Wirtschaftsinformatik

**www.teko.ch**

## Dübendorf baut Schulhäuser aus

**DÜBENDORF** Dübendorf hat immer mehr Einwohner, und damit wird der Schulraum immer knapper. Die bestehenden Schulhäuser sind zu klein, um das erwartete Mehr an Schülern aufnehmen zu können. Deshalb hat die Primarschule in den letzten Jahren verschiedene Neubauprojekte vorangetrieben. Nicht überall schreiten die Vorhaben voran. Ein Projekt muss ganz neu angerissen werden, weil der Gemeinderat das Projekt bachab geschickt hat. **lue** **SEITE 11**

## Die Krux mit der Abkopplung

**HINWIL** Die Ausgangslage erinnert ein wenig an das Rolling-Stones-Konzert von 1998 in Frauenfeld: Da die Stones separiert vom Rest des Programms spielten, kamen die Besucher nur an jenem Abend. Mit fatalen Folgen: Das Open Air machte einen grossen Verlust und wurde eingestellt. Auch am «Rock the Ring» spielt mit den Böhsen Onkelz die zugkräftigste Band an einem separaten Abend. Doch die Hinwiler Veranstalter machen sich keine Sorgen. **zo** **SEITE 6**

## Bassu tritt nochmals an

**WETZIKON** Der Vorstand der SP Wetzikon hat am späten Dienstagabend beschlossen, dass man für den vakanten Wetziker Stadtratsitz im zweiten Wahlgang weiterhin mit Pascal Bassu antreten wird. Durch den Rückzug von Franz Behrens auf Ende der Legislatur und einem Nichtantritt von Bassu würde eine zu grosse Lücke entstehen. In der Mitteilung heisst es: «Die SP ist der Ansicht, dass sie einen Anspruch auf einen Sitz im Stadtrat von Wetzikon hat.» Bericht folgt. **zo**

## Verdeckter Preisaufschlag

**BERN** Zum ersten Mal seit langer Zeit sollen die Billettpreise im Öffentlichen Verkehr (ÖV) nicht steigen. Wie sich nun aber zeigt, müssen in Wahrheit fast eine halbe Million Nutzer einen verdeckten Preisaufschlag bezahlen. Bei den beliebten Generalabonnements (GA) ist keine Verbilligung geplant – und dies, obschon darauf nur noch 7,7 statt wie bisher 8 Prozent Mehrwertsteuer erhoben werden. Das Preismanöver dürfte noch zu reden geben. **far/jah** **SEITE 29**

ANZEIGE

Very rare watches.

**SCHÖLL**  
UHREN & SCHMUCK GmbH  
Wetzikon ZH, www.schoell-uhren.ch  
Echte Werte seit 1936



9 771421 269031 17





Nach gemischten Gefühlen wegen des Umzugs arbeiten die Menschen mit einer Beeinträchtigung jetzt gerne am neuen Standort, wie etwa Riccardo Cereghetti.

Foto: Seraina Boner

## Mit neuer Gärtnerei in die Zukunft

**PFÄFFIKON** An der Tumbelenstrasse musste die Palme aus den Gewächshäusern raus. Nun hat die Stiftung für Menschen mit einer Beeinträchtigung im Witzberg eine eigene Gärtnerei realisiert. Für die Verantwortlichen ein «absoluter Glücksfall».

Plötzlich ging alles schnell. Was seit 2006 lediglich als Wachstumsidee in den Köpfen der Verantwortlichen der Pfäffiker Stiftung zur Palme angedacht war, musste per Ende letzten Jahres zwingend umgesetzt werden: der Bau eigener Gewächshäuser.

Denn die Besitzer der Gebäude für die Topfpflanzengärtnerei und den Gartenunterhalt an der Tumbelenstrasse hatten der Palme den Mietvertrag per Ende 2017 gekündigt, weil dort eine Wohnüberbauung entstehen soll. «Das hat unser Projekt deutlich beschleunigt», sagt Palme-Geschäftsführer Renato Battistini.

### Land im Baurecht

Die Stiftung zur Palme, ein Unternehmen für Menschen mit Behinderungen, hatte Glück: Die Brüder Roland und Daniel Isler stellten ihr eine Landparzelle im Witzberg in Baurecht für 30 Jahre zur Verfügung, mit Option auf weitere 20 Jahre. So trieb die Stiftung das Projekt voran, und pünktlich per Ende 2017 wurden die Gewächshäuser und Folien-

tunnels im Witzberg in Betrieb genommen.

Auf fast 2400 Quadratmetern, was gut einem Drittel eines Fussballfelds entspricht, bietet die Palme nun 27 geschützte Arbeits- und 7 Ausbildungsplätze an. Das sind vier respektive zwei mehr als noch an der Tumbelenstrasse. «Das Angebot der Brüder Isler ist für uns ein absoluter Glücksfall», sagt Battistini. Dem Geschäftsführer der Palme ist es «extrem wichtig», dass man in Pfäffikon bleiben konnte. «So

### FINANZIERUNG

#### Eine Million über Fundraising

Die Stiftung zur Palme will Menschen mit vorwiegend geistigen Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und ihre individuellen Stärken fördern. Dafür stellt sie 152 geschützte Arbeits- und 30 Ausbildungsplätze in Bereichen wie Gärtnerei, Reinigung, Küche, Schreinerei oder Wäscherei sowie 100 Wohnplätze zur Ver-

können unsere Mitarbeitenden weiter im Restaurant Palmeria auf dem Areal an der Hochstrasse zu Mittag essen, was die sozialen Kontakte und den Zusammenhalt fördert.»

So verzichte man im neuen Mehrzweckgebäude, das voraussichtlich Ende des Jahres 2019 neben den Gewächshäusern fertiggestellt wird, auch bewusst auf eine Kantine. Im Gebäude plant man neben Verarbeitungs- und Kühlräumen noch Garderoben sowie Aufenthalts- und Büroräume.

### Frischer und mehr

Für die Mitarbeitenden und Fachpersonen sei der Umzug von

der Tumbelen- an die Witzbergstrasse nicht einfach gewesen, sagt Battistini. «Sie hatten zu Beginn gemischte Gefühle. Doch mit dem Einbezug aller Beteiligten während der Projektierung und Planung konnten wir ihre Ängste ausräumen. Ausserdem versuchten wir, den Wünschen wo möglich gerecht zu werden.»

Deshalb sei man jetzt sehr gut gestartet, sagt Andreas Schmid, Bereichsleiter Produktion. Mit der neuen Anlage zeigt er sich rundum zufrieden: «Wir können das Gemüse und die Kräuter jetzt deutlich früher ablesen und auch in den Wintermonaten mengenmässig mehr produzieren.» Gerade mit Blick auf die

grosse Nachfrage nach Gemüseabos sei dies wichtig. Man werde die Abos wohl von aktuell 50 auf 100 steigern können.

### Mehr Zeit für Betreuung

«Und dank der nur in Teilbereichen eingeführten Automation steht den Fachpersonen mehr Zeit für die agogische Betreuung zur Verfügung», sagt Geschäftsführer Renato Battistini. Zu guter Letzt sei nun auch die Infrastruktur auf dem modernsten Stand. «Das begünstigt uns die Integration der Mitarbeitenden und Lernenden in den ersten Arbeitsmarkt.»

An der Tumbelenstrasse, wo die Palme seit 1989 Pächterin war, habe man noch mit einer bald 50-jährigen Infrastruktur arbeiten müssen. Schmid freut sich: «Mit der Gärtnerei Witzberg konnten wir eine perfekte und vor allem langfristige Lösung realisieren.»

Janko Skorup

### Am kommenden Freitag und Samstag

findet an der Hochstrasse 31-33 der Biopflanzen-Markt statt. Anlässlich diesem kann am Samstag die neue Gärtnerei in der Industrie Witzberg besichtigt werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.palme.ch](http://www.palme.ch).

## Sängerinnen gesucht

**PFÄFFIKON** Der Frauenchor Irgenhausen Pfäffikon führt auch dieses Jahr wieder ein Fünfabigkonzert durch – das Motto lautet «Humor im Chor». Dafür sucht der Chor noch Projektsängerinnen, die bereit sind, ab sofort bis Mitte November einmal wöchentlich von 20 bis 21.30 Uhr im Singsaal des Primarschulhauses Mettlen zu proben. Der Chor wird seit langer Zeit von Norah Bard dirigiert. Sängerinnen melden sich bei der Präsidentin Rita Flepp unter Telefon 044 950 34 82 oder 079 830 09 88, E-Mail [rita.flepp@gmx.ch](mailto:rita.flepp@gmx.ch).

## Mehr Einsätze geleistet

**PFÄFFIKON** Im Jahr 2017 erhöhten sich die Einsatzstunden des Vereins AktivNetz 55+ um 1,3 Prozent auf 470 Stunden, wie das Netzwerk in seinem Jahresbericht mitteilt. Speziell erwähnt wurde das neue Angebot «Erste-Hilfe-Support für digitale Medien» sowie das Projekt «GeneriKla», das bereits seit zwölf Jahren Senioren als Klassenhilfen anbietet. Finanziell erzielte der Verein «einen kleinen Rückschlag».

## In Kürze

### ILLNAU-EFFRETIKON

#### Vienschau mit Wahl zur Miss Illnau

Am kommenden Samstag findet auf dem Areal der Landi Zola in Illnau ab 10 Uhr die Vienschau inklusive der Wahl zur Miss Illnau statt. Es gibt einen Kleintierzoo, Glaces vom Bauernhof, ein Preiswettbewerb und eine Festwirtschaft mit Mittagsmenüs. Zudem verkaufen die Landfrauen von Illnau Butterzöpfe und Bauernbrot. [zo](http://zo)

### ILLNAU-EFFRETIKON

#### Glücksrad und Mohrenkopfschiessen

Das Restaurant Nussbaum in Effretikon feiert am nächsten Dienstag, 1. Mai, sein vierjähriges Bestehen. Deshalb gibt es von 11 bis 17 Uhr Grilladen im Garten, Pommes, Desserts, ein Glücksrad sowie ein Mohrenkopfschiessen. [zo](http://zo)

ANZEIGE



## Tag der offenen Tür in Effretikon

Am Samstag, 28. April 2018, feiern wir von 10.00 bis 15.00 Uhr die Neueröffnung unserer Filiale auf dem Märtplatz in Effretikon. Kommen Sie vorbei, folgende Attraktionen warten auf Sie:

- ▶ Gewinnspiel Money-Box - gewinnen Sie Preise im Wert von total CHF 3'000.-
- ▶ Auftritt Chris & Mike Piano Entertainment (11.15 und 13.45 Uhr)
- ▶ Auftritt Roli Berner, Bauchredner, bekannt aus «Die grössten Schweizer Talente» (10.30 und 12.45 Uhr)
- ▶ Zauberer «Lukky» - bekannt aus Knies Kinderzoo
- ▶ Festzelt mit Verpflegungsmöglichkeit

Gleichzeitig feiert der Effimart sein 40-jähriges Jubiläum mit weiteren Attraktionen. Informationen dazu finden Sie auf [effimaert.ch](http://effimaert.ch).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[zrb.clientis.ch](http://zrb.clientis.ch)

 **Clientis**  
Zürcher Regionalbank